

Köln, im Mai 2017

Liebe Interessierte und Kooperationspartner_innen,
mit einem neuen Logo starten wir in den Sommer: Queer im Quartier®, als Begriff schon längst vertraut, wird nun auch optisch wirksam. Wir gehen davon aus, dass das große Thema **Altersgerechte Quartiersentwicklung** auch unter der neuen Landesregierung seinen Stellenwert behält und Lesben, Schwule, Bi- und Trans* in alle altersrelevanten Maßnahmen einbezogen werden. Als Landesfachteam stehen Georg Roth und ich den (neuen) Ansprechpartner_innen in den Ministerien mit unserer Expertise selbstverständlich zur Verfügung.
Dass wir mit unserer bisherigen Vielfaltspolitik Spuren hinterlassen haben, zeigt sich in Dortmund: Auf den Tischen in allen zwölf Senior_innenbüros stehen jetzt Regenbogenflaggen als Zeichen der **Wertschätzung gleichgeschlechtlicher Lebensweisen im Alter!**

Mit herzlichen Grüßen
Carolina Brauckmann und Georg Roth



Rückschau

+++ Mönchengladbach Runder Tisch

Der Vorstand vom CSD Mönchengladbach e.V. hatte zu Jahresbeginn zum 2. Runden Tisch mit Politiker_innen, Trägern, Verwaltung und Community eingeladen. Es ging um Diversity-Ansätze in der kommunalen Seniorenarbeit. Als Landesfachberatung berichteten wir über Gute-Praxis-Beispiele in NRW und konnten bereits an diesem Abend eine erste Kooperation für das laufende Jahr beschließen.

+++ Oberhausen Quartiersentwicklung

Ortstermin im Café Schnack der AWO Service-Stelle in Oberhausen. Mit welchen Angeboten kann das Thema Vielfalt im Alter - also auch lesbisch-schwules Leben - sichtbar gemacht werden? Wie lässt sich das glaubwürdig nach außen darstellen? Im Februar berichteten wir über Hintergründe und diskutierten gemeinsam mit Quartiersentwickler_innen und der Mitarbeiterin der kommunalen Koordinierungsstelle *Leben im Alter* verschiedene Ideen für das laufende Jahr. Oberhausen ist eine wichtige Adresse für uns geworden – auch deshalb, weil das Büro für Chancengleichheit sich so engagiert für eine Diversity orientierte Alters- und Jugendpolitik einsetzt!

+++ Dortmund 3. Stadtgespräche

Die 3. Veranstaltung im Rahmen der „Stadtgespräche“ im Wilhelm-Hansmann-Haus fand Ende April zum Thema Wohnen statt. Allerdings hatte die Initiative, bestehend aus LGBT-Akteur_innen, der Koordinierungsstelle für LST und der Fachstelle mit mehr Besucher_innen gerechnet. Woran es liegt, dass Ältere – egal ob hetero- und homo/transsexuell – die altersrelevanten Themen eher meiden statt sich hier wichtige Informationen zu holen, ist unklar. Verdrängung spielt sicherlich eine Rolle dabei. Es dauert erfahrungsgemäß längere Zeit, bis man / frau bereit ist, sich aktiv mit Themen wie Vorsorge, Pflege, Wohnraumanpassung oder Demenz auseinanderzusetzen. Ein 4. Stadtgespräch wird im Herbst ausgerichtet.

+++ Dortmund Besichtigung von Wohnprojekten

Mit 28 Lesben und Schwulen "50 plus" aus ganz NRW besuchten wir Mitte Mai zwei Wohnprojekte in Dortmund: Den Beginenhof - women only - in der Nordstadt und das intergenerative, gendergemischte Wohnprojekt „wir wohnen anders“ in Dortmund-Brünninghausen. Ulrike Janz und Richard Schmidt erklärten uns Entstehung und Besonderheiten des Zusammenwohnens. Eine informative und gruppenstärkende Exkursion war das! Wir hoffen, dass wir diese Touren, die mit der politischen Informationsreise nach Berlin und der Besichtigung der Kölner *villa anderes* starteten, im kommenden Jahr fortsetzen können.

+++ Essen Vernetzungstreffen Schwule Senioren

Zum zweiten Vernetzungstreffen in diesem Jahr trafen sich die Verantwortlichen aus acht NRW Gruppen auf Einladung der Gruppe SÜD 5 in den Räumen der Aidshilfe Essen. Neben dem Austausch über aktuelle Fragen aus den Gruppen wurde die Teilnahme an drei CSDs in NRW vorbereitet: Wuppertal, Mönchengladbach und Münster. Die Gruppen werden wieder mit einem gemeinsamen Banner und einem Beitrag in den Bühnenprogrammen sichtbar sein. Außerdem wurde die Handreichung „Vor-Ort-Arbeit-stärken“ von BISS vorgestellt. Mit der Handreichung soll die Arbeit der Gruppen vor Ort unterstützt werden. Das nächste Vernetzungstreffen, wie immer gefördert vom Schwulen Netzwerk NRW, ist am 23.9.2017 voraussichtlich in Siegen.

+++ NRW Beirat Trauma und Leben im Alter

Seit Frühjahr gehört das Landesfachteam dem Beirat der neu eingerichteten landesweiten Fachstelle Trauma und Leben im Alter an. Die Expertise der Beiratsmitglieder und ihre unterschiedlichen Sichtweisen sollen dazu genutzt werden, Ansprache- und Umsetzungskonzepte zur Etablierung eines traumasensiblen Umgangs mit alten Menschen zu diskutieren und Konzepte weiterzuentwickeln. Auch unser Kollege Norbert Reichert von den Schwulen ALTERnativen gehört dem Gremium an - die lesbisch-schwule Sichtweise auf das Thema ist somit gut vertreten.

www.trauma-leben-alter.de

Vorschau

+++ Köln Facharbeitskreis Offene Seniorenarbeit

Der Dachverband Lesben und Alter und die Bundesinteressensvertretung Schwuler Senioren BISS e.V. initiieren im Juni den gemeinsamen Facharbeitskreis Offene Seniorenarbeit. U.a. sollten Positionen zum Deutschen Senior_innentag entwickelt werden: „Wo und mit welchen Konzepten finden wir im Alter unseren Ort in den *sorgenden Gemeinschaften* und im *Welfare-Mix*, von dem im 7. Altenbericht der Bundesregierung die Rede ist?“ Das Landesfachteam bringt dazu seine Expertise aus 5 ½ Jahren lesbisch-schwuler Seniorenarbeit in NRW ein.

+++ Düsseldorf Queer im Quartier

Am 3.7. veranstalten wir in Düsseldorf in Kooperation mit der AWO unsere dritte Quartierswerkstatt. Wir werden unseren Austausch fortsetzen und Methoden weiter entwickeln: Wie gewinnen wir Lesben und Schwule für die Senior_innen- und Quartiersarbeit? Wie sensibilisieren wir Multiplikator_innen für lesbisch-schwules Altern in der Weise, dass dieses Thema nicht nur „freundlich abgenickt“, sondern wirksam benannt und gestaltet wird. Infos und Anmeldung: carolina.brauckmann@rubicon-koeln.de

+++ Mönchengladbach CSD immer dabei!

Aufgrund der guten politischen Zusammenarbeit beim Runden Tisch wird die Landesfachberatung die Schirmherr- und frauschaft beim CSD in Mönchengladbach übernehmen und sich auch inhaltlich einbringen. Wir freuen uns jetzt schon auf die Generationenvielfalt am Niederrhein und auf einen sonnigen CSD am 15. Juli!
www.csd-mg.de/csd-2017/

+++ Bielefeld. Vernetzungstreffen älterer Lesben in NRW

Zum 3. Vernetzungstreffen älterer Lesben am 23. 11. wird Vera Ruhrus Impulse geben zum Thema „Lebensgestaltung für Lesben 50 plus“. Daneben gibt es selbstverständlich viel Platz für Austausch und Ideen. Infos: carolina.Brauckmann@rubicon-koeln.de

+++ Siegen-Wittgenstein. Älter werden, so wie ich bin

Unsere Bemühungen waren erfolgreich! Erstmals wird nun das Thema LGBT im Alter auch auf Kreisebene aufgegriffen. Für den 12.10. lädt der Kreis Siegen-Wittgenstein Expert_innen aus Pflege und Senior_innenarbeit zu einem Fachaustausch nach Siegen ein. Neben Referent_innen des Kuratoriums Deutsche Altershilfe und Vertreter_innen lesbisch-schwuler Gruppen werden wir als Fachberatung über Diversity im Alter berichten und hoffentlich neue Kooperationspartner*innen gewinnen.

+++ Save the Date! Franz Müntefering beim Fachtag „Kommunale Verantwortung und Vielfalt in der Seniorenarbeit“

Das ist auf jeden Fall eine Reservierungsoption Wert: Am 30.11. 2017 veranstaltet die Stadt Oberhausen in Kooperation mit der Landesfachberatung einen hochkarätigen landesweiten Fachtag, der gleichzeitig auch Gelegenheit bietet, nach sechs Jahren lesbisch-schwuler Senior_innenarbeit Zwischenbilanz zu ziehen und gemeinsam Perspektiven zu entwickeln. Näheres dazu in Kürze auf unserer Website.

+++ Video Leben wie sie lieben – auch im Alter.

Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat sich als einziger Münchner Träger für das Modellprojekt „Öffnung der stationären Altenpflege für LGBT“ beworben. Der Dokumentarfilm weist auf die Bedürfnisse älterer Lesben, Schwuler und Transmenschen hin.
<https://www.youtube.com/watch?v=QQ0HwYpR-kk>